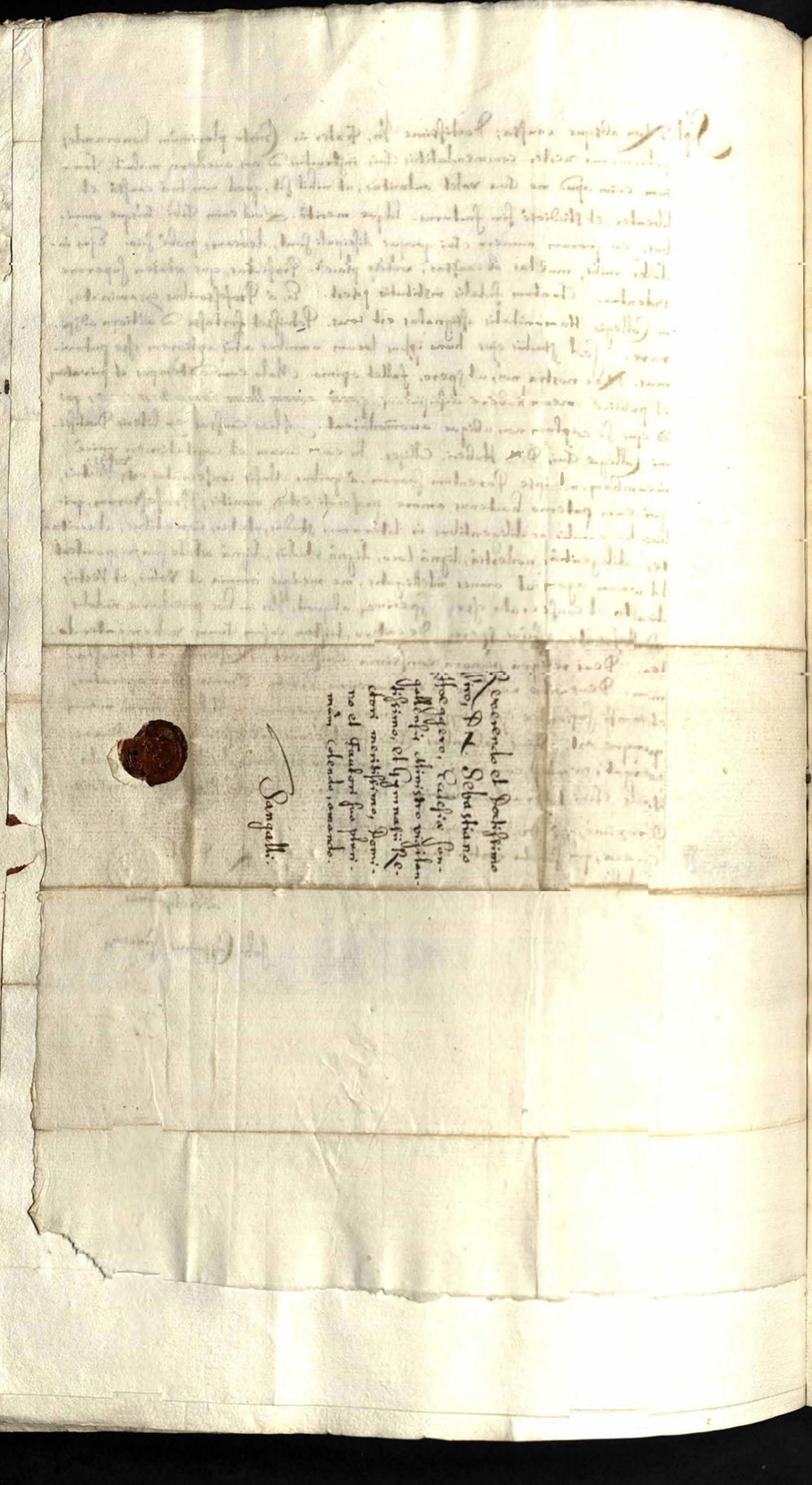
Viel glückh̄ zu heil! Ich hab freylich unsere, ehrwürdige ꝛc Wohlgelahrte Mann, vielgeehrteste ꝛc geliebte Brüder in Christo, ich bin dich gleich im Eingang dieses Buchs auf die allerschärfste Art, ich du mein langwieriges stillschweigen nicht übel empfinden muste. Es sind viel dinge, welche denselben rühmlichen Namen, nicht wenig allen die neue edition des Dictionarii Frisiani, welche mich eine Zeit lang schwer gemacht beschäftiget, ich bin kaum des alten holz worden. Ward dem ich aber solche sehr beschwärliche arbeit demaßen mit gnad auf diesen heutigen tag vollendet worden, von Herz ich hertzlich wünsche mein fleiß in dem anruff ꝛc die gelehrte an dich Christenheit, dass Ihre Hochfürstl Durchl. Herr Herzog Friderich ꝛc. hochseel. gedächtnus, da sie selbige vor allererst empfangen habe. Meine Lehre Ehre werde, ich den Verfassern der übrigen Büchern mit der empfangenen Summa gleich mit Zuschneiden soll, sondern nur 2 fl. 4 Stüber, 4 Pf. begehre. Hoffe dessen werden sie ohne allen beygelegtem gelt ein genug gethan. Bitte dabey, ich wolle den Verzug gütlich entschuldigen. Ich habe zu Verrichtung [illegible] solche überfand der mehr gewahr. Der selig verewigte Doctor Buxtorfius liegt mit gleichen Krankheit behaftet darnieder. Welche gelegenheit, davon ich noch nichts empfangen hab. Wann dem also wäre, so hatte die Hoffe Post, ein ander, sind die Hebräische Haare Bücher sonder zweifel grossen Verlust ꝛc gleichen empfangen: Es würde dieses alles ersetzen, ich der Herr Professor dem Druck, die Theologiam Professionem in der Academi Lausanna fortsetzen, als so wenig selig ein solch Krankheit gehabt hat, allen aufrichtigsten Brüder, ich in dem Buch einsehe, aber in dem Buch allein, als von dem ich gar wohl weiß, ich es nicht kann sagen. In dem Buch allein, darum weil mich der Text offenbahr würde, mancherley Verwirrung ꝛc Handlungen

* dasser

setzen den Brüder verwandt Zeiten. Der vorgehende oder vorgesetzter sind tumultuarische oder aufrührische Worte, grosse Predigen zu Hofgesind, sind verlängert mit den Hamburger, den seinem Buch Inhalt, verleiten sie sich gemeinlich gar gemeinen Brüder des Tractat Fürbringen: welches es nach seiner Widerkunft mir, als dem von der Hohen Obrigkeit bestellten Buchs Censori, der Sach wohl hat die Bücher Fürhaben ꝛc Fürbringen, dringerisch, und inständig angesagt und anbefohlen den selben Fürbringen. Gab, so bald sich in den Namen des Verfassers gefand, sich darüber gemacht, es werde ein gar schlecht oder Buch sein, welches ohne sonderbe oder absonderliche Lehrung ꝛc Censur, in offenem Druck kommen werden könne noch soll. Ward dem ich das Buch durchgangen, sich befunden, das Buch also verfaßet. Dann es ist durch aus mit denen Haare ꝛc Lästerungen, (damit die Leut mit scharfworten angegriffen werden ꝛc ihren Verdienst zugelegt wird) der Bibel bunt scheckt stehen mit sein, welches ist: Eigentlicher Bildnus der Leute, den Leuten Abel. Es handelt dannenhero von Zorn, Hass, mit Neyd ꝛc Lästerung. Mit verbildlichen, mit Gottlosigkeit, mit schmützigen dieser Welt unterredende Vagant mit seinen Lästerzungen de allen Frömden Leuts, Ketzer, welche uns die Christ Lehr sehr wohl verdient sind, da selbst practicirt, dass ich mit der Federn kaum zu Papier. Es ist mit Fluch oder Bann, welche verwirft ꝛc werden, es die Handlungen



Nachten in einigen Heimsuchungen vorhanden liget. Dann und wirdt dem selbigen (Buch) an
statt meine Zugab angeschmidet die Beschreibung, ja vilmehr schmach Lästerung die
über die Arcke im Buch wo der Israelitischen der Philistern am 24. Capitel, vom 13 Vers
bis auf den 16: eben der selbe, welche er, wann mich nicht meine meinung nicht betrieget,
offentlich mit hohem ungemuth bei mich gebracht. Welche ich nun auf seinem gantzen
Buch leicht abnehmen können, was die grosse Vnruhe in der Kirchen Christi befind
gemüths verursachen würde, wann es die Liebe stets hette, sich in den gantzen Handel
mit den Ehrwürdigen Herrn Collegen oder Freundtlich communicirent und ihnen die sach
eröffnet. Die selbigen, was dem Vrt der Raum der Lästerung, welche darin begriffen,
gehört, sind ganz erstaunet da gesehen, und haben Buch über die sach gantz
bestürtzt und bestürzt die sach stehe ungütigen Menschen verleitet, ein grewel in abscheu
dem Altar gehabt, und innmüthiglich beklagt, man solle dieses bösen Vatter bis
hie under Christen, ja in Kirchen treffen, und den Verfasser steinigen, welcher
seine verpflichte Censur verschwiegen, schrifftlich, in gemeinem nahmen des
Ehrwürdigen Ministerii, auf dass allen gefährliche abwenden. Vielleicht nächsten Tag gehalten
wirdt. Wann mir dann auch aufgetragen wirdt, wie, ohne Fürgriff mein bedenken
anbefohlen werden, so wirdt des ungesambten Werke einen rechten Vrtheil zu verfassen
Ist die Arbeit auch sehr gallen sehr, sich wie dem menschen dienen schwer abzuthun oder
abzudienen; Ist es hinfüro, verspare es mit gantz in einer verborgenheit dem dasein gey
ben ist, wirdt nützlichen anderen Leuten gütig nahmen zu schmutz und Hochmuth: ist wie
seine giftige speise also zu nutz Leuten, Ist es ungesundt sein, Ist schädlich Leuth
gütten roum, und in gedenken der adenlichen Frömmigkeit und aufrichtigkeit die
angelegen sein. Dess bescheid, mein Brüder, mein aufrichtig ist mit der sachen. Mein
Vorsetzen gutt, bitte ich, wollet gleichig urtheilen, Ist die sach mein gutt gewissen
den mir nicht gerade benigt. Gott wollte wahre Einträchtigkeit Heiligen Kinder
halten, und alle die jenigen, welche die selbe verwirren, oder verwirren wöllen, zu
ruhe bahn, und die, welche sich nicht hindertreiben lassen wollen, abstrafen. Gehabt
die allzeit wohl in Ehren, und bleibe gott mich, wie du aufrichtig bist, Gelitten
Zu Zürich, den 24. Aug. anno, am Tag Bartholomei. Diese die Vorlesung! Als
nach nimmer wehr. 1661.

Deiner verpflichten Kammer

gantz beflissener diener

Sipl. Est omnino; Reverende et Doctissime Vir, frater in Christo plurimùm colende, amande;
cur in ipso statim limine, etiam atque etiam ab te contendam, ne diuturnum silen-
tium meum graviter accipias. Multa sunt, quæ illud excusare possunt: imprimis autem
Dictionarii Chaldaici nova editio, quæ me aliquandiu ita totum occupavit, ut vix respirare
modò licuerit. Ille verò molestissimo labore hac ipsa, tandem aliquando, die liberatus, meam
deinceps industriam in fovendâ officii rursus promitto. D. Lochei suppellectilem librariam, se
jam accepisse spero. Ultima tua monuerunt, librorum tuorum missorum vendidorem in ac-
cepta summa non acquiescere, sed insuper 2 Rt 4 Bss — 4 ßß desiderare. Ex adjecta ip-
tur pecunia ei satisfactum in conto. Morem boni confulat, rogo. Dysenteria Basileæ,
Argentorati, Heidelbergæ, aliàs etiam in locis, grassatur. Cl. Buxtorfius eodem morbo
correptus decumbit: quidam cum nocturnum sparsunt, de quo tamen ego nihil accepi. Id
si esset, magnam ejus morte jacturam Academia, literæ imprimis Hebraicæ fecissent: impedi-
rel quin etiam, quò minus D. Schalcaverus vocationi, ad obeundam in Academia Lu-
sumendi Prof. Theologiam, obtemperare posset. Habes, frater integerrime, quid in
tuum tuum efflagitem; in tuum verò tantùm, utpote meum Exemplum posse, probè novi.
In duum tantùm, quos sic res diminuerint, varia inde turbæ, et inter Fratres contentiones
naferentur. Ἐξαίτησις τῶν Διοσκόρων Thorniæ, Pastor nunc Episcopalium, rem ita
prudem cum Hamburgensi, typographo nostro, ad se vocato, de imminendo tractatu Germanico pa-
tet est: quem ille redire mihi, designato ab Amplissimo Magistratu librorum Censori, obtulit,
episque imponendi facultatem ipsi. Ego, vel auctio auctoris nomine, scriptum esse judica-
vi, quod sine accurata lectione, et censura in publicum emitti nec possit, nec debeat.
Libro perlustrato, rem ita se habere comperi. Totus namque pulsatur à Διοσκόροις est.
Titulus hoc ipsum innuit, qui est, Spiritus sub Diuum Linteorum ardeat. Spiritus
magnæ de Ira, odio, invidia, et calumnia. Quam iniquè, quam impiè, quam tumultuariè
Διοσκόροις ille Titulus maledicè lingua sua ibi tractat Dominus optimus, Virus de Calefia
Christi præclarè meritos, vix calamo oppressare. Dignus fructu, qui cum parente suo in per-
petuis Jupiter jaceat tenebris. Et in fine, corollarii loco adjicitur Λόγος ἀναγκαῖος, imò su-
Ἀπολογία, in verbo Act. 24. v. 13 – 16. Ille ipse, ut mea me fallat opinio, quem publicè,
simul cum scandalo, apud Vos recitavit. Cum igitur ego toto ille scripto simile colligerem,
quantus, siquidem lucem aspiceret, in Ecclesia Christi turbas certò excitaret, rem totam
cum Venerandis Collegis communicavi. Ille simul calumniarum in comprehensorum audità,
attoniti stabant, simulque Dominis turbulentissimi malitiam et audaciam detestabantur,
et Spiritus sacer nebant, τὸν δὲ τόνον τοῦτον ἀπὸ συμπνευμάτων; imò salcare
tudendum, ejus quin etiam autorem, quamsitimâ censurâ damnitimum, per literas, publico
Ministerii nomine, severissimè arguendum esse. Id quod proximè fiet. Lucidè ipse mihi
demandatus provincia, ut, sine dubio, detrahendabitur, effecitur impudens os frontis, quoque
formica bilem esse; ita deperdum hominem reddam, ut, ni prorsus εἰς ἀνάγκην τοῦ βίου tra-
Deus, alicunum in posterum famam lacessere, et lacerare desinat: ita venenata ejus rebor-
quebo tela, ut sentiat bonorum Virorum famam, fratrum nequiquam contemnendam innocentiam
Ut integritatem nobis cura esse. Vides, mi frater, quam candidè tecum agam. Una vicissim
Ἐξουθένησις deligenter, quæso, caveat, ne hac mea ὀργὴ mihi frandi sit. Deus certam
inter nos concordiam conservet, omnesque eam turbantes, vel etiam turbare volentes, cœr-
ceat; cœrceri volentes, absolvat. Vale in Christo carissimi felicissimè, et me, quod
sinceri sumis, amare perge. Tiguri, 24 Augusti, ipso Bartholomæi die. Ita omen! Ita omen!

Tui Nominis Dei

studiosissimus

Joh. Casparus Lavaterus.

vale.